NACHRICHTEN



DER



HNG

Julmond/Dezember 2004

26. Jahrgang - Nr. 285

Kontakt über:

Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

Konto HNG: Deutsche Bank / Kontonr.: 08 333 68 / Blz: 550 700 24

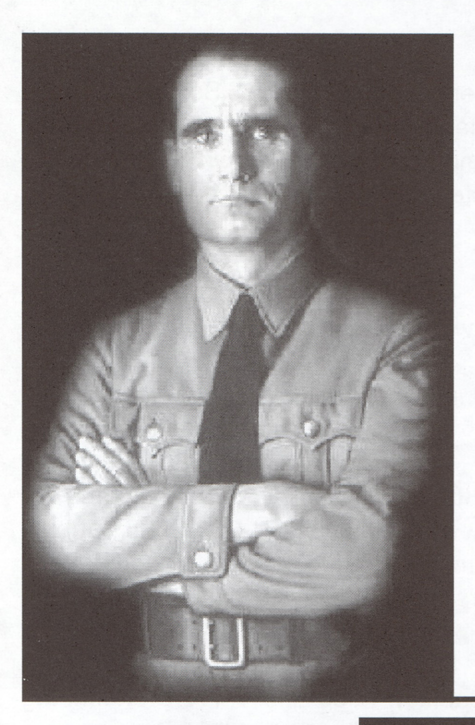
ERSCHEINUNGSVERMERK

Die HNG-NACHRICHTEN erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim. Die HNG-NACHRICHTEN bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu ***Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!***
(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

An unsere Leser! Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den *HNG-Nachrichten* abdrucken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren

Bilanz des BRD-Regimes:
108.562 politische Verfahren wegen Meinungsdelikten
(in den letzten zwölf Jahren!)
Das sind allein 108.562 gute Gründe, die HNG zu unterstützen!
Unsere Forderung lautet:
Freiheit für alle verfolgten Nationalisten!
Schluß mit der Gesinnungsjustiz!



Rudolf Heß

- 46 Jahre Haft für den Versuch, den Krieg in Europa zu beenden!
- 46 Jahre Verletzung von Recht und Menschlichkeit!
- 16 Jahre nach seinem Tod im Besatzergefängnis vom BRD-Regime verleumdet!

Märtyrer des Friedens und Symbol der unterdrückten Freiheit in Deutschland!

Gefangenenliste

Busse Friedhelm	Krankenhaus Sankt Georgen, Markgrafenstraße 49, 95448 Bayreuth
Giese Karsten	Anton Saefkow Allee 22c, 14772 Brandenburg
Schwammberger Josef	JVA-Krankenhaus, Hohen Asperg 11, 71679 Asperg
Weil Ekkehardt	Krümmede 3, 44791 Bochum
Ernst Günther Kögel	Masurenstr.27, 42899 Remscheid

Ausland und BRD-Postausland

Altmann Günther	Hamerling Str. 01, A 4600 Wels
Butcher Keith	501615-2101-F.M. 369 N, Iowa Park. Texas 76367-6968, USA
Hale F. Matthew	#15177424, MCC Chicago, 71 West Van Buren Street, Chicago, IL 60605, USA
Lajoye Michael	#9653-MC-Bat. B, Centre Penitentiaire de Clairvaux, F – 10310 Ville-sous-la-Ferte, Frankreich
Linton Michael	#804254, WYNNE UNIT Hundsville Texas 77349 USA
Martins Joäo	E.P.P.C. 7570-784 Carvalhal -GDL Portugal
Priebke Erich	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard	Reg.-Nr. 34840-080, US Penitentiary Max. P.O. Box 8500, Florence, CO 81 226 - 8500 USA
Shelby Bach Ron	547789/9601/Spur 591/Amarillo-Texas 19/019606 USA
Zündel Ernst	Toronto West Detention Centre, 111 Disco Road, Box 4950 CDN - Rexdale, Ontario M9W 1M3 Kanada
Mark Thomas Kooms	#23211-009, Oakdale FCI, PO Box 5050, Oakdale, LA 71463

Briefkontakt wünschen:

Anders Klaus Peter	Grobersche Str. 01, 06255 Schkopau Balbin
Christopher Björn	BKH - Haar (Station 22), Pf. 11 11, 85529 Haar
Behr Jens	Limburger Straße 122, 65582 Diez / Lahn
Beringer Thomas	Abteistraße 21, 86694 Niederschönenfeld
Bergner Maik	Am Sandberg 11, 06295 Volkstedt
Blüher Daniel	Gartenstr. 04, 07958 Hohenleuben
Breßler Lars	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Burghardt Jaime	Ludwigshafener Str. 20, 67227 Frankenthal
Conrad Christian	Greizer Str. 70, 07545 Gera
Dierks André	Munckelstraße 26, 45879 Gelsenkirchen
Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Drobnak Steffen	Im Stemker 4, 99958 Gräfentonna
Fiebiger Marcel	Boostedter Straße 30, Block E, 24534 Neumünster
Fuchs Tobias	Breidscheidstr. 04, 02625 Bautzen
Fourmont René	Hermann-Herder-Straße 8, 79104 Freiburg
Götz Mathias	Dr. Traugott-Bender Str. 2, 74740 Adelsheim
Görtz Corryna	Leipziger Str. 419, 34260 Kaufungen
Haase Dirk	Breidscheidtstraße 4, 02625 Bautzen
Hempfling Sascha	Anton-Saefkow-Allee 22 c, 14772 Brandenburg
Hilprecht Enrico	Anton-Saefkow-Allee 22 c, 14772 Brandenburg
Hoffmann Denis	Anton-Saefkow-Allee 22 a, 14772 Brandenburg
Hoffmann Mario	Ausbau 08, 16835 Wulkow
Jaime Burkhard	Ludwigshafener Str. 20, 67227 Frankenthal
Jokschas Patrik	Hinzitobel 34, 88212 Ravensburg
Jochen Stephan	Hinzitobel 34, 88212 Ravensburg
Klapputh Michael	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Klocke Jens Werner	JVA Dissenchen, Oststraße 2, 03052 Cottbus
König Mike	Hinzistobel 34, 88212 Ravensburg
Krüger Patrik	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Krüger Steffen	Am Kaulksee 3, 17235 Neustrelitz
Knop Sven	Ausbau 08, 16835 Wulkow
Kurth Alexander	Am Fort 7, 04860 Torgau
Michaelis Yves	Äußere Passauer Str. 90, 94315 Straubing
Milde Stefan	Wilhelm Busch Str. 38, 06118 Halle
Nagy Stefan	Zum Fuchsbau 1, 18136 Waldeck
Ohme Michael	Gillstr. 01, 58239 Schwerte **-verlegt nach Geldern-**
Ott Marcus	Masurenstraße 28, 42899 Remscheid
Preuß Mark	Gröbersche Str. 01, 06258 Schkopau / OT. Raßnitz
Preißler Enrico	Am Fort Zinna 7, 04860 Torgau

Rehfeld Sascha	Langenwieden Weg 46, 59457 Werl
Richter Marcel	Haus 01/Reichenheimer Str. 236, 09125 Chemnitz
Scheffler Hans Jürgen	Boostedter Straße 30, 24534 Neumünster
Sauer Sebastian	Klaubitzer Str. 01, 01619 Zeithain
Segerer Heiko	Anton-Saefkow-Allee 22a, 14772 Brandenburg / Havel
Schmalenbach Frank	Luisenstr. 96, 53721 Siegburg
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schild Frank	Marliring 41, 23566 Lübeck
Schulz Marko	Zum Fuchsbau 01, 18196 Waldeck
Spickermann Frank	Kaiserstr. 05, 49809 Lingen
Steinlandt Mark	Masurenstraße 28, 42899 Remscheid
Statzberger Karl-Heinz	Mannertstr. 06, 90429 Nürnberg
Thiele Fabian	JVA Wulkow, 16802 Neurupin
v. Loh Sven	Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin
Weber Mirko	Olga Benario Str. 16-18, 06406 Bernburg
Werner Thomas	Abteistr. 21, 86694 Niederschönenfeld
Zint Marco	Im Stemker 4, 99958 Gräfentonna
Zimmermann Ingo	Gröbersche Str. 01, 06258 Schkopau / Raßnitz

Briefe an den Vorstand

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Heil Dir liebe Ursel und lieber Kurt! Torgau, den 23.11.04

Habe wieder dankend Deinen Brief erhalten, danke auch für die Briefmarken und die Kopie der Gefangenenliste. Ich hoffe von ganzem Herzen, daß bei euch alles in bester Ordnung ist. Ich bin auch sehr froh das ich hier wenigstens 3 Zeitungen beziehen darf und das ohne Probleme, zu meinem erstaunen. Ich habe ja in Leipzig gesehen, was für ein Demokratieverständnis die Systemknechte dort haben, aber diesen BRD-Vasallen sei gesagt, das Verbote und Verfügungen nur ein Schwächezeichen der Tyrannei sind. Es gilt für uns, ungebeugt und glaubensstark zu bleiben und dem Unrechtsregime BRD ungebrochen in voller Härte Widerstand zu leisten. Dies ist meiner Meinung nach die Pflicht eines politischen Soldaten. Das Kamerad Thomas Gerlach den Fesseln des Regimes entronnen ist freut mich sehr, da er jetzt wieder seine volle Kraft dem Kampf widmen kann. Trotzdem können wir voller Stolz auf das Kampfjahr 2004 zurückschauen welches ein voller Erfolg für das gesamte nationale Lager war. Mann kann nur hoffen, daß das Kampfjahr 2005 auch so erfolgreich wird. Für heute möchte ich zum Ende kommen, herzliche Grüße noch an Kurt.

Mit volkstreuen Grüßen, Alexander

Schönen Tag, Frau Müller 24.11.04

...Nun hat ja auch der Scheinprozeß gegen Wiese und Co begonnen und man darf gespannt sein wie weit der VS darin verstrickt ist. Sicher Inszeniert vom Staat, so kurz vor der Wahl um, den dummen Wählern wieder einmal die „Gefahr" von Rechts vor Augen zu führen. Lachhaft wie die SPD ihren „Wahlsieg" feiert, während die NPD nur 0,4% hinter den Arbeiterverrätern steht. Man hat mir schon zwei Briefe vom Freundeskreis Halbe e.V. eingezogen... Hier wurde ich von Psychologen auf meine Einstellung hin angesprochen. Habe ihm gesagt das ich meine Einstellung habe, egal ob sie mich auf 2/3 oder erst TE entlassen werden. Weil ich einen §109er geschrieben habe und mich beim Anstaltsleiter beschwerte, meinte mein Abteilungsleiter, daß mein Vollzugsplan nun länger dauert mit der Bearbeitung wenn ich mich weiterhin Beschwere... Nun gut Frau Müller, werde für heute erst einmal Schluß machen. (Danke für die Marken)

Mit volkstreuem Gruß, Marko

Licht muß wieder werden....

Licht muß wieder werden
Nach diesen dunklen Tagen.
Laßt uns nicht fragen,
Ob wir es sehen.

Es wird geschehen.

Auferstehen wird ein neues Licht.
Waren unsere Besten nicht
Ein wanderndes Sehnen,
unerfüllt
Nach Licht, das da quillt,
Von ihnen noch ungesehen?

Es wird geschehen.

Laßt uns nicht zagen!
Licht muß wieder werden
Nach diesen dunklen Tagen.

HERMANN CLAUDIUS

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:

England:
C.O.T.W.
(Behind the bars)
PO Box 3017
Barnet. Herts.
EN4 9PY



Schweden:
The A.B.
Box 3101
200-22 Malmö

Belgien:
CONSORTIUM
De Levensboom
Acasialaan 27
9250 Waas Munster

Portugal:
Justitia&Liberdade
APTD 14.121
1064-002 Lissabon
Codex/Portugal

Slowakei:
Women f. Aryen Unity
A.Z. PO Box 62
91601 Stara Tura

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208



Frankreich:
Collectif d´ Entraide
aux Prisonniers
Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES cedex 2

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe:
World Church Of The Creator
PO Box 2002
USA - Peoria, IL 61611
www.creator.org/france

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

Hartz IV: Neue Lügen und alte Routine?

Die Rot-Grüne Bundesregierung war von den Montagsdemonstrationen, vor allem von der Wucht, sichtlich überrascht. Als Reaktion daraus schickte die Etablierten die treuesten Vasallen des liberal-kapitalistische System, wie z.B. ver.di, Sozialforum, attac und PDS jeweils Montags ins Rennen. Ihre Aufgabe: Die Bewegung zu spalten und dadurch abzuflachen Des weiteren setzten die Etablierten vor allem auf eine der größten Desinformations-kampagnen der BRD. Jeweils Montags erschienen, vor allem in Mitteldeutschland, große Zeitungsanzeigen unter der reißerischen Überschrift „Hartz IV – Fakten statt Vorurteile". Unabhängige Initiativen, wie z.B. „Keine Agenda2010" untersuchten jedes einzelne „Argument" und resümierten, daß hier eine Kampagne gefahren wird, die besser „Hartz IV – Lügen statt Fakten" hätte heißen müssen. Bei genauerer Betrachtung entsprach nämlich nicht ein einziges Argument der Schröderregierung der Wahrheit!

Doch die Bundesregierung hat gelernt. Ihr ist bekannt, daß es ab Januar zu größeren Unmutsbekundungen in der Bevölkerung kommen kann und das sich dieser Unmut nicht nur in einem Wiederaufflammen der Montagsdemonstrationen äußern kann, sondern auch zu Gewalteskalation durch einen Teil der Normalbevölkerung führen kann. Um nicht noch einmal überrascht zu werden, will die Regierung, allen voran das Clement-Ministerium, eine neue Lügenkampagne fahren. Insgesamt 14 Mio. Euro will das Wirtschaftministerium in eine neue Werbekampagne für die so genannten „Arbeitsmarktreformen" stecken. 8 Mio. Euro sind für die Werbekampagne vorgesehen, weitere 6 Mio. Euro für eine PR-Kampagne. Die neuen Maßnahmen sollen diesmal nicht nur Anzeigen, sondern auch Plakate, Broschüren und sogar Kinospots umfassen. Die entsprechende Ausschreibung für die Kampagne, die im Januar starten soll, endete bereits nach nur zwei Wochen, womit klar ist, daß nur die eingeweihten und wohlgelittenen Haus- und Hofagenturen ins Geschäft, d.h., an deutsche Steuergelder, kommen. Aus den etablierten Bewerbern sollen drei bis sechs Agenturen für ein weiteres Verfahren ausgewählt werden. Unter ihnen ist nach Informationen der Financial Times Deutschland (FTD 10.11.2004) erneut die PR-Firma Ahrens & Bimboese. Diese Agentur war neben einer weiteren Werbeagentur u.a. verantwortlich für die Kampagne „Teamarbeit für Deutschland" - die schlappe 10 Mio. Euro kostete - und für die 3,5 Mio. Euro teuren PR-Aktionen für Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD). So wird wieder einmal deutlich, wie selbst Sozialabbau und der Widerstand der Bevölkerung dagegen noch

dazu ausgenutzt wird, Millionen an wohlgelittene Unternehmen zu transferieren.

Kritik gibt es aber auch aus dem Kreis der Etablierten selbst, denn einigen reicht die Summe nicht, andere befürchten, daß der Start im Januar 2005 viel zu spät sei, da dann das Arbeitslosengeld II (ALG II) bereits erstmals ausgezahlt wird. Das befürchten offensichtlich auch die Arbeitsagenturen, die sich mittlerweile gegen gewalttätige Übergriffe wappnen. Polizei und Dienststellen der Agentur für Arbeit bereiten sich fünf Wochen vor Einführung von ALG II auf mögliche gewaltsame Ausschreitungen vor. Mehrere Agenturen haben bereits Bombendrohungen erhalten und ab Januar sollen Streifen und Kontrollen vor den Ämtern verstärkt werden, berichtet das Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL (Spiegel-Online 27.11.2004). Polizeibeamte werden Sonderschulungen für den Einsatz vor Ort erhalten. Das Thüringer Innenministerium hat Gespräche zwischen Polizei und Agenturen zwecks „Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung" angeordnet. Die Arbeitsagentur im bayerischen Deggendorf läßt ihre Angestellten beim Bundesgrenzschutz Kurse in Selbstverteidigung absolvieren. Bereits jetzt gab es laut SPIEGEL in den vergangenen Wochen Bombendrohungen gegen Arbeitsagenturen, so z.B. in Wittenberg (Sachsen-Anhalt), Deggendorf (Bayern), Waiblingen (Baden-Württemberg), Bergen (Mecklenburg-Vorpommern), Leipzig (Sachsen) und Stendal (Sachsen-Anhalt). Selbst Brandanschläge wurden mittlerweile verübt, so z.B. in den brandenburgischen Städten Rathenow und Königs Wusterhausen. In Sachsen-Anhalt, das ja bekanntermaßen ganz besonders von den „blühenden Landschaften" profitiert, rechnet die Landesregierung für das nächste Jahr ebenfalls mit gewalttätigen Ausschreitungen. Die in Halle/Saale erscheinende „Mitteldeutsche Zeitung" zitierte schon vor Wochen den Landesvorsitzenden des Bundes Deutscher Kriminalbeamter (BDK), Hanno Schulz, mit den Worten, es sei nicht auszuschließen, daß „ein Normalteil der Bevölkerung" außerhalb eines radikalen politischen Spektrums auch gegen Einrichtungen der Bundesagentur vorgehe (MZ 13.09.2004). Das Magdeburger Innenministerium habe deshalb bereits ein Erlaß verfügt, auf dessen Grundlage die dortige Polizei „Krisenzenarien" erarbeiten müße. Aus dem erwähnten Erlaß wird zitiert, daß möglicherweise „noch andere Institutionen wie politische Parteien, Medienanstalten, respektive politische Entscheidungsträger unmittelbares Ziel von aggressiven Akten werden könnten". Befürchtet werden „Nötigungshandlungen, Bombendrohungen, Gewalteskalationen". Das Ministerium erwarte, daß „die Sicherheitslage dauerhaft für die Zeit des bevorstehenden Herbstes und Winters tangiert wird". Die Existenz eines entsprechenden internen Erlasses wurde von Ministeriumssprecher Matthias Schuppe mittlerweile bestätigt. Dies sei aber „ganz normale polizeiliche Routine" (!!). Die Polizei müsse alle Eventualitäten einkalkulieren, und „Hartz IV" böte sozialen Zündstoff. Deshalb habe man die Polizei angewiesen, sich auf Demonstrationen einzurichten, die ja auch bereits stattfinden würden. Notwendig sei darüber hinaus, sich auf eventuelle Aggressionen gegen die Bundesagentur vorzubereiten. Dies würde in anderen Bundesländern genauso geschehen. Also alles „ganz normale Routine"? (fke)

Der Europäische Haftbefehl – ein Willkür- und Terrorinstrument

Der „Europäische Haftbefehl" kann für JEDEN Bewohner Europas zur Katastrophe werden!

Dieser Europäische Haftbefehl ist seit dem 23.08.2004 bei uns geltendes Recht, kann jedoch auch auf Straftaten angewandt werden, die vor der Ratifizierung begangen wurden!

Demnach kann JEDER für eine tatsächlich oder angeblich begangene Handlung auf Ersuchen an jeden beliebigen EU-Staat ausgeliefert werden, AUCH wenn die Handlung in Deutschland gar nicht strafbar ist, sondern nur nach dem Strafgesetz des um Auslieferung ersuchenden Staates.

Ja, es ist noch nicht einmal notwendig, die Tat im auslieferungsersuchenden Land begangen zu haben! Und wenn es sich bei dieser realen oder Ihnen auch nur unterstellten Tat um eine solche handelt, die auf einer Liste von insgesamt 32 Straftaten steht, auf die sich alle EU-Länder geeinigt haben (ungeachtet der jeweiligen nationalen Gesetzgebung!), dann findet in Ihrer Heimat keinerlei Überprüfung statt, ob Sie auch wirklich schuldig sind!

Einige dieser 32 Straftaten lauten:

- Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung (wer bestimmt, was kriminell ist?)
- Terrorismus (ein seeehhr dehnbarer Begriff)
- Korruption (noch so ein Gummibegriff)
- Betrugsdelikte, einschließlich Betrug zum Nachteil der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften (nanu, Mehrzahl von Gemeinschaften??)
- Geldfälschung, einschließlich der Euro-Fälschung
- Cyberkriminalität (davon ist nun fast jeder betroffen, der sich mal was ohne Bezahlung runtergeladen hat. Da kann auch jeder private Webseitenbetreiber mit gemeint sein, der gegen irgendwelche ihm unbekannte Regeln verstößt)
- Umweltkriminalität
- Beihilfe zur illegalen Einreise und zum illegalen Aufenthalt (Schluß mit Kirchenasyl?)
- Rassismus und Fremdenfeindlichkeit (die Totschlagkeule schlechthin!!)
- Illegaler Handel mit Kulturgütern, einschließlich Antiquitäten und Kunstgegenstände (Achtung, Flohmarktbetreiber!)
- Betrug (doppelte Erwähnung,siehe „Betrugsdelikte", sehr merkwürdig)
- Nachahmung und Produktpiraterie
- Fälschung von Zahlungsmitteln (Achtung Regionalwährungsherausgeber, aufgepaßt...)
- Sabotage

...die anderen Delikte sind eher verständlich. Aber:

„Der Rat der Europäischen Union hat nach Artikel 2 Abs. 3 RbEuHb die Möglichkeit, diese Liste im Zuge fortschreitender Harmonisierungsarbeiten jederzeit zu erweitern oder zu ändern."
Bundestagsdrucksache 15/1718 S. 18

Jeder von uns ist ein Verbrecher - wie geht das?

Es geht einfacher, als Sie je gedacht hätten - mit dem geplanten *Europäischen Haftbefehl:*

Sie haben im Kreis Ihrer Freundinnen einen **Schottenwitz** erzählt (oder auch bloß darüber **gelacht**)? **Wenn** die heimlichen Machthaber EU-ropas es so **wollen,** wird Großbritannien Ihre Auslieferung beantragen - wegen **«ethnischer Diskriminierung»,** die in England ein strafwürdiges Verbrechen ist. Sie haben dieses oder jenes **Buch gekauft** oder auch bloß geschenkt bekommen? In Deutschland dürfen Sie von jedem beliebigen Druckwerk bis zu drei Exemplare (eins für Sie persönlich, bis zu zwei zur Weitergabe an Ihre unmittelbaren Angehörigen) besitzen. In Frankreich dagegen steht schon der **bloße Besitz** eines einzigen Exemplars bestimmter Bücher unter Strafe. Und man weiß nie so genau, welche das im einzelnen sind, denn es kommen immer wieder neue hinzu. Auch Übersetzungen z.B. deutscher Originale . . . Auch solche, die jahrelang **nicht** verboten waren . . . **Wenn** die heimlichen Machthaber EU-ropas es so **wollen,** wird die deutsche Polizei bei Ihnen überfallsartig eine gründliche Hausdurchsuchung vornehmen. Findet sie auch **nur ein einziges** Buch, dessen Besitz in **Frankreich** (oder vielleicht auch **irgendwo sonst** in EU-ropa) verboten ist, sind Sie «reif»: für die Zwangsverschickung per *Europäischen Haftbefehl* samt anschließender Verurteilung. Mit nachfolgender Einkerkerung auf der völlig abgelegenen Karibikinsel **Martinique,** denn die gehört offiziell zu Frankreich! (EU-assoziierte Länder gibt es auch in Afrika!)

Sie haben an einer regierungskritischen **«Montagsdemonstration»** teilgenommen? Oder sind gar nur **zufällig vorbeigekommen,** haben jedoch ein Weilchen **zugeschaut?** Und sind dabei unbemerkt von Polizeispitzeln photographiert worden? **Sobald** die heimlichen Machthaber EU-ropas es so **wollen,** befördert Sie ein *Europäischer Haftbefehl* - demnächst - gefesselt in die Türkei. Denn dort gilt öffentliche Kritik an der Regierung als **«terroristischer Umsturzversuch».**

Sie haben buchstäblich **überhaupt nichts «getan»? Wenn** die heimlichen Machthaber EU-ropas es **so wollen,** werden Sie **trotzdem** als «mutmaßlicher Verbrecher» nach **Estland** deportiert - unter irgendeiner frei erfundenen Beschuldigung. Während Ihrer «Abwesenheit» haben dann die Geheimdienste oder andere diskrete Handlanger der besagten Machthaber umso mehr Gelegenheit, all Ihr bisheriges Tun und Lassen peinlich genau auszuforschen. Irgendwann werden sie dann „etwas" **finden.** Etwas, was Sie **hierzulande** ganz unbeschwert tun durften, **aber nicht** in Estland. Oder wenigstens **nicht** in der Tschechei. Oder sie werden den estnischen Richter mit Versprechungen oder

Drohungen dazu bringen, Sie **dennoch** zu verurteilen. Justiz«irrtümer» hat es schließlich schon immer gegeben. Die sind umso unverdächtiger, je weiter entfernt vom Ort der angeblichen Tat der Richter sitzt, der darüber befinden soll. Die sind also in Estland **beinahe unvermeidlich . . .**

Dr. Carlo Alberto Agnoli in seiner Broschüre „Der europäische Haftbefehl – kürzester Weg in die Tyrannei", S. 60: *„Es geht nicht darum, das sei nochmals bekräftigt, das Problem aus parteilicher Sicht zu bewerten: eine so ungeheuerlich unkontrollierbare und instrumentalisierbare Macht darf in die Hände keines Lagers, keiner Farbe, keiner Religion, überhaupt keines Menschen gelegt werden. Weder heute noch morgen.*

Die gegenwärtige Stunde ist so bedeutungsschwer, daß es völlig unangemessen und darum letztendlich lächerlich wäre, akademische Töne anzuschlagen: ich übertreibe nicht, wenn ich behaupte, daß, wenn eine Zentralmacht vor einigen Jahren auch nur vorgeschlagen hätte, die italienischen Bürger sollten ganz normalerweise deportiert und in irgendeinem europäischen Land von irgendeinem auswärtigen Richter, der vielleicht am anderen Ende Europas wohnt (etwa in Lettland), inhaftiert und verurteilt werden können, weil sie in Italien eine Straftat begangen hätten, für die eine Haftstrafe von vier Monaten vorgesehen wäre, dieses Ansinnen im günstigsten Fall als die Ausgeburt des Gehirns eines gefährlich Verrückten und im schlimmsten Fall als diejenige eines tollwütigen Möchtegern-Despoten betrachtet worden wäre.

Der Haftbefehl erlaubt es, Regierungen umzustürzen und Wirtschaftsmächte zu vernichten, ganze Oppositionsbewegungen zu unterdrücken, jedermann zum Verbrecher zu machen. Es ist klar, daß derjenige, der ihn will, sich einbildet. Europa beherrschen zu können."

Sie können sogar in Abwesenheit von dem ersuchenden Staat verurteilt worden sein – niemand ist befugt, dieses Auslieferungsbegehren und den Schuldspruch von Deutschland aus rechtlich zu überprüfen. Außerdem ermöglicht der Rahmenbescheid 2003/577/GAI den Einzug Ihres Vermögens – falls vorhanden - welches Ihnen sonst bei einer Verteidigung fern der Heimat, mit Dolmetscher oder angereistem deutschen Anwalt, hätte nützlich sein können.
Also, überlegen Sie gut: haben Sie Feinde? Neider? Konkurrenten? Betätigen Sie sich politisch? Das **Blockieren von Castor-Transporten** könnte von Griechenland als terroristischer Akt (Liste der 32 Straftaten) verstanden werden, das **Schreiben eines Leserbriefes** zum Thema Muslime von Malta als Fremdenfeindlichkeit geahndet werden (Gefängnis nicht unter 2 Jahren!). Meinungsfreiheit wird gefährlich, da Bulgarien ein **Antidiskriminierungsgesetz** hat, mit dem Sie schnell in Konflikt geraten können (5 Jahre Haft).
Und wenn Sie das alles in diesem unseren schönen Land nicht für möglich halten sollten, so empfehlen wir Ihnen die Lektüre der Bundestagsdrucksache Nr. 15/1718 oder des Bundestagsprotokolls

15/097, im Internet abrufbar unter www.bundestag.de. Genauer: http://dip.bundestag.de/parfors/parfors.htm
Aus dem Protokoll der Bundestagssitzung vom 11.3.2004: Siegfried Kauder (Bad Dürrheim) (CDU/CSU):
„Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Nicht alles, was aus Brüssel kommt, ist Gutes. Das, was zum Europäischen Haftbefehl aus Brüssel kommt, ist nichts Gutes. Darin sind sich alle Fraktionen dieses Hohen Hauses einig."
Was aber die Fraktionen des Hohen Hauses nicht hinderte, diesen Europäischen Haftbefehl EINSTIMMIG anzunehmen! Eine merkwürdige Art von Demokratie!

Alle, die ihre Freiheit lieben, die nicht ständig in der Furcht leben wollen, aufgrund bösartiger Anschuldigungen in einem abgelegenen Winkel Europas vom Rechtsstaat, von Gerechtigkeit und Mitmenschlichkeit nur noch träumen zu können, sind aufgerufen,

• *sofort* alles in ihrer Macht stehende zu unternehmen, um möglichst viele Menschen über dieses Gesetzesmonstrum aufzuklären: Ihren zuständigen Abgeordneten, Ihnen bekannte Anwälte, Ärzte, Professoren, Journalisten, sonstige Multiplikatoren unseres „freiheitlich-demokratischen Rechtsstaates a.D." usw. Schalten Sie Internetseiten zum Thema, gestalten Sie Aufkleber und Flugblätter, schreiben Sie Eingaben, sammeln Sie Unterschriften – egal! Nur – tun Sie bitte was und helfen Sie uns, was zu tun!

Denn nach Jean-Claude Juncker ist das einzige Mittel, etwas Demokratisches demokratisch zu stoppen, **Geschrei und Aufstand!**
„Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten garnicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter - Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt." Premierminister von Luxemburg Jean-Claude Juncker erklärt seinen EU-Kollegen die Demokratie (SPIEGEL 52/1999)

Quelle: www.deutsche-idealisten.de, Deutsche Idealisten, Postfach 45 03 22, 50878 Köln



"In Gedanken bin ich bei Euch"

Ein Weihnachtsbrief von der Front an Frau und Kinder

Ich bin heute zu euch gereist, ohne Urlaubschein, ohne Fahrschein, nur mit dem leichten Gepäck meiner Träume und Gedanken beladen. Ich bin gekommen, um bei euch zu sein, wenn die Kerzen am Weihnachtsbaum angezündet werden. Ich bin gekommen nur in Gedanken, ja, nur so. Er ist wunderbar, nur in Gedanken zu reisen. Ich spüre ganz deutlich, wie meine Schritte vom Bahnhof beschwingt wurden, wie ich um die Ecke bog, wie meine Stiefel im Schnee knirschten; dort drüben unser Haus, im Gärtchen die schützend abgedeckten Rosenbüsche. Ich klingelte, dreimal ganz kurz, wie früher; dreimal kurz, das war ich, Ein leichter Schreck wird dir ins Herz gefahren sein, denn niemand, außer mir, würde dreimal klingeln. Das witternde Schleichen der Kinderbeinchen hörte ich im Flur, Wer ist da? rief die Große. Gezogen gleichsam wie aus einem fernen Traum hast du den Schrei der Kinder gehört, den Jubel ihrer hellen Stimmen. Ich bin nun da, liebe Frau. Ich bin bei euch, obschon ich geschrieben habe, daß ich nicht kommen würde. In Gedanken bin ich bei euch.



Ich denke jetzt daran, als ich damals auszog, im August 1939. Ich denke daran, wie die Tage und Wochen wuchsen. Ich denke an die erste Kriegsweihnacht im Bunker am Westwall, wo ein kümmerliches und beklagenswertes Bäumchen den Weihnachtsabend erbellte, ich denke an die zweite Weihnacht im Unterstand am Meer, und nun ist die dritte Kriegsweihnacht da.

Soll ich noch einmal diese unvergeßlichen Tage beschwören, die Wochen des Westfeldzuges, unsere Märsche auf dern Balkan und die unerhörten Monate des Kämpfens und Ringens in Rußland, die hinter uns liegen? Ich vermag es nicht in Worte zu fassen, Kaum, daß ich an Einzelheiten denke; ein Bild steht vor mir, vor dem alle homerischen Schlachtenbildcr erlöschen. Nie, soweit wir denken können, hat es ähnlich Großes und Gewaltiges gegeben.

Aber nun bin ich bei euch. Du hast die Kerzen angezündet, dein Wesen ganz und gar dem Augenblick zugewandt. Ein tiefes Strömen ist in dir. Dort stehen die Kinder, fiebernd glühend, was der Weihnachtsmann ge-

bracht hat, Drei Paar Kinderaugen sind unverwandt auf die flackernden Kerzenlichter gerichtet. Stumm und beglückt stehe ich in der Ecke, sehe die Gesichter der Kinder, das Leuchten und Glänzen in ihren unschuldigen Augen, aus denen eine unzerstörbare Gewißheit erwächst.

Der Weihnachtstisch ist nicht so reich gedeckt wie einst, es ist gut so, daß wir uns bescheiden müssen.
Kein Klagen und Jammern ist bei dir laut geworden, kein Wort des Unzufriedenseins, des Kleinmutes und des Haders. Ein tiefströmendes Glücksgefühl will mich überkommen, liebe Frau.

Es ist jetzt, während ich den Brief schreibe, drei Uhr des Morgens. Ein kleines Kerzenlicht wirft seinen Schein in die enge Bleibe, in der nun alles weicher geworden ist. Um mich versammelt sind die schlafenden Kameraden. Mir ist wunderlich zu Mute, denn mitsamt dem Schnarchen des einen segelt nun meinerseits ein tiefströmendes Gefühl des Glückes, der Dankbarkeit durch den engen Bereich unseres Gemaches. Man hat es nie glauben wollen, daß die rauhen Seelen, die dort schlafen, die schossen und auf die geschossen wurde, so schlafen könnten. Ich weiß, wohin ihre Träume gehen. Der da, der hat ein Kind von zehn Monaten, das hat er noch nicht gesehen; diese beiden, Ernst und Robert, sind genau ein Jahr lang nicht mehr zu Hause gewesen. Der Leutnant hat elf Monate seine junge Frau nicht mehr gesehen, und nun liegt er da in der stillversonnenen, nächtlichen Stunde. Weißt du, liebe Frau, wo die Träume all dieser Männer münden?

Kein Weihnachtsbaum läßt uns hier seine Lichter flackern. Draußen tastet die Kälte um die einsame Kate. Des Postens Stiefel knirschen im Schnee, zwölf Schritte hin, zwölf Schritte her. Manchmal hält der Posten inne, vielleicht geht sein Blick zu den Sternen, den milden und versöhnlichen Kameraden am winterlichen Himmel. Er wird sich gar nicht schämen, zu gestehen, daß er mit seiner Frau, mit seinem Jungen, innige Zwiesprache hält. Und es ist kein falscher Klang dabei, wenn er sagt: Ich bin dir gut. Gleich, liebe Frau, werde ich mich zwischen die Schlafenden legen. Ich werde die Gedanken wandern lassen durch die Träume und werde zu euch kommen. Ich werde ganz nahe bei euch sein, ganz nahe bei dir und den Kindern.

WALTER HENKELS

Tonträger-Liste des Deutschen Rechtsbüros

Seit Jahren finden zahlreiche Strafverfahren, Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmen wegen der Verbreitung und des Vorrätighaltens von Tonträgern mit sogenannter „Rechtsrock-Musik“ statt, die erhobenen Vorwürfe lauten über § 86a StGB (Verwendens verfassungswidriger Kennzeichen,), § 130 StGB (Volksverhetzung) und § 21 GjS (Straftaten wegen jugendgefährdender Medien) u.a..

Um hier endlich einmal einen Überblick zu schaffen, welche Tonträger strafbar, verboten oder erlaubt sind, hat das Deutsche Rechtsbüro mit Hilfe einiger Verleger und Musiker eine Liste aller bekannten Tonträger mit „Rechtsrock-Musik“ erstellt. Hier sind über 1.100 Tonträger aufgeführt und es ist vermerkt, ob es zu den einzelnen Tonträgern

1) ein Gutachten eines Rechtsanwaltes über die Straflosigkeit des Tonträgers,
2) Freisprüche, Freigaben oder Verurteilungen und Einziehungen im Rahmen von Strafverfahren und/oder
3) Indizierungsentscheidungen oder Entscheidungen der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM)

gibt.

Sie können beim Deutschen Rechtsbüro anfragen, welche Erkenntnisse über **einzelne** Tonträger vorliegen. Bitte benutzen Sie unsere Internet-Anschrift www.deutsches-rechtsbuero.de oder unser Postfach: Deutsches Rechtsbüro, c/o Miosga, Postfach 12 16, D-16542 Birkenwerder (bitte Rückporto für Antwort beilegen).

Wenn Sie für ein laufendes Strafverfahren Kopien unserer Unterlagen zu **einzelnen** Tonträgern erhalten möchten, senden Sie uns bitte 5,- in Bargeld oder Briefmarken zur Deckung unserer Porto- und Kopierkosten, wir senden die Beschlüsse dann zu.

Zur Vervollständigung unserer Tonträger-Liste und unserer diesbezüglichen Unterlagen bitten wir Sie, alle Freisprüche, Freigaben, Beschlagnahmen, Einziehungen, Verurteilungen und Entscheidungen der BPjM über Tonträger mit Rechtsrock-Musik an uns zu senden. Unser Archiv ist immer nur so gut und so aktuell, wie wir von der Rechtsentwicklung von Ihnen auf dem Laufenden gehalten werden !

Deutsches Rechtsbüro, c/o Miosga, Postfach 12 16, D-16542 Birkenwerder - oder www.deutsches-rechtsbuero.de

Vernetzung

Weltnetzprojekte:

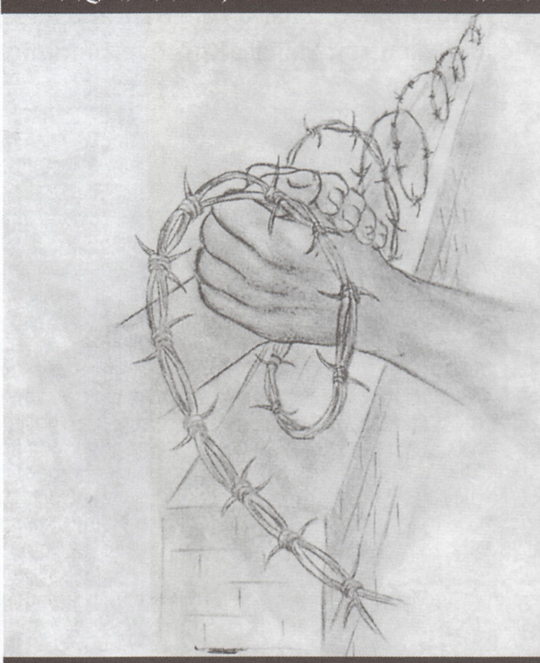
Radio Germania
www.radio-germania.com
Frank Rennicke
www.rennicke.de
Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Der weiße Wolf
http://nd-b.com/ww
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Aktionsbündnis Norddeutschland
www.widerstand.com
Freies Franken
www.freiesfranken.de.vu
KS Stralsund
www.stoertebeker.net
Netzseite zur Kampagne des NSAM
www.keine-agenda2010.de
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
V7 Versand
www.V7Versand.com
zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft deutscher Frauen
www.g-d-f-.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Pommersche & Mecklenburgische Aktionsfront
www.Aktionsfront.org
NPD Frankfurt
www.npd-frankfurt.de
Nationaler Widerstand Bayern
www.widerstandsued.de
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
Kampfbund Deutscher Sozialisten
www.kds-im-netz.de
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
BDVG
www.volksgemeinschaft.org
Weltnetzladen
www.weltnetzladen.com

Nationale Infotelefone:

NIT Rheinland	**0700/88148818**
NIT Südbayern	**089/62000280**
NIT Karlsruhe	**0721/9510535**

Ein Volk hilft sich selbst

RONNY HAHN - PF 10 14 17 - 99804 EISENACH



Draussen wie Drinnen eine Front

GRUNDRECHTE FÜR ALLE ODER PARAGRAPHENZAUBER?



Juristische Nachrichten erhalten Sie beim Deutschen Rechtsbüro, c/o Miosca, Postfach 1216, D-16542 Birkenwerder.

Wichtige Mitteilung!!! Wichtige Mitteilung!!! Wichtige Mitteilung!!!

Folgende Mitglieder haben die Beiträge für April und Mai noch offen! Beachtet bitte, daß sich seit Mai die Kontoverbindung geändert hat. (Siehe Deckblatt!!!)

Badelt Wolf-Peter
Bartsch Corinna
Beerwerth Michael
Bischoff Silar
Box Marcel
Boljahn Falk
Breitung Oliver
Brodkorb Andreas
Braun Thomas
Burmeister Ronny
Brünning Andreas
Czaja Julia
Daum Daniela
Diehl Wolfgang
Dirks Jens
Diener Michael
Döhler Rico
Drozsella Mirko
Duille Diana
Eckmeier Stefan
Feiereis Claudia
Fellner Denis
Figge Marion
Franke Marco
Gefeke Michael
Gindler Steffen
Glöckner Claudia
Grünwald Tina
Görsch Olaf
Grönert Björn
Grunzke Sascha
Hauenberg Wendy
Härtel Carsten
Harre Sebastian
Heineck Alexander
Richter Christian
Roßbach Andre
Spitzenberger Nico
Schäfer Mathias
Schippling Johannes
Schiwora Normann
Schlotmann Sandy
Schmitt Alexander
Steininger Andre
Stöcklas Michael
Stibbe Volker
Stark Christian
Thamfald Christian
Tischbein Christian
Uthmann Heiko
van den Hanenberg Wendy
Voss Viktoria
Wiesemann Nils
Wingert Jan-Peter
Winkler Steve
Wirth Mathias
Zahl Enrico

Schwarze Liste

Folgende Mitglieder sind seit Monaten mit ihren Beiträgen im Zahlungsverzug:

Bartsch Corinna
Box Marcel
Breitung Oliver
Breitschneider Roman
Globig Patrick
Göpfert Karl-Friedrich
Haase Sören
Frommherz Jana
Härtel Karsten
Hartman Mario
Hennigsen / Böx
Hoffmann Crispin
Jarminowski Katja
Jeske Enrico
Kehrberg Andreas
Kossmann Werner
Krone Sten
Krüger Lars
Krause Heiko
Lang Martin
Lisper Rocco
Losert Frank
Mathes Klaus
Müller/Neubauer
Müller Tino
Otto Clemens
Rebhahn Martin
v. Ropp-Brenner Jörn
Rissel Maik
Schanze Andre
Schildbach Steve
Schmeck Alexander
Schuld Konstantin
Schulz Enrico
Schutzknecht René
Schumacher Björn
Schmidt Thomas
Schmidt Richard
Schuster Marcel
Schwanke Jörg
Sebastian Romy
Sickel Marco
Siebert Matthias
Stelter Andrew Ron
Stieg Michael
Stolle Pascal
Stüber Mario
Wendler Ron

Stefen Haase ist versehentlich im November in der Schwarzen Liste aufgeführt worden! Wir bitten den Betroffenen den Fehler zu entschuldigen. (Die Schriftleitung)

Der Vorſtand wünſcht Euch und allen aufrechten Mitkämpfern ein gutes und beſinnliches Julfeſt und für das kommende Jahr, Geſundheit und Kraft!



Doreen und Kai Sauer freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Maximilian Heinrich

Wir graturlieren

Wichtiger Hinweis:

Bei **Geldspenden** an Kameraden immer erst mit diesen Rücksprache halten! Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.

Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!

Unbedingt Beachten!

Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend bescheid.

Danke!

...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere, P. Ha. - N. Kl. - G. Sch. - W.Mehl. - W. Kö. - Ev. u. Ro. Ha. - D. Matt. - R.Rhein. - unbek. Spender - G. Yor. - M. Schw. - A. Wern. - Ch. Osw. - Dr. W. Erl. - Ha. Köp. - St. Wieg. - L. Sag. - Va. Nu. Schwa. - G. Holz. - R. Dü. - Kameradschaft Rhein-Main-Neckar - Ma. Eber. - für ihre Geld- und Sachspenden, mitdenen Sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc.	**4,- Euro**
Monatsbeitrag für Normalverdiener,	**7,- Euro**

Das Ketzerbrevier

Zum Julfest und zur Sonnenwende

Was ist ein Jahr im Weltenreigen?
Ein Augenblick, ein flüchtiger nur,
Zu tausend andern in das Schweigen
Versinkend ohne Mal und Spur.
Ob Gott es zählt im Wunderweben
Der Allnatur? Ihm ist es kaum
Ein lächeln und ein Wimperheben
Aus seinem ewigen Schöpfungstraum.

Was ist ein Jahr im Menschenwallen?
Ein endlos Meer voll Glück und Weh!
Schicksale reifen, Lose fallen.
Auf manches Haupt sinkt früher Schnee.
Denn unser Kreislauf ist gebunden
An eine kurze Spanne Zeit:
Was Gottes Allmacht zu Sekunden,
Wird uns zur tiefen Ewigkeit!

Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.
Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.
Die Satzung soll mir zugeschickt werden. (Nichtzutreffendes bitte streichen).

NAME: VORNAME:

GEBURTSTAG: GEBURTSORT:

WOHNORT: STRASSE:

BERUF: TELEFON:

E-POST-ADRESSE: MOBIL-TELEFON:

DATUM: UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT:..